

Syngenta International AG

Media Office
CH-4002 Basel
Schweiz
Tel: +41 61 323 23 23
Fax: +41 61 323 24 24
media.relations@syngenta.com

www.syngenta.com

Medienkontakte:

Catherine Duttweiler
Schweiz +41 61 323 01 42
catherine.duttweiler@syngenta.com



Medienmitteilung

Basel, Schweiz, 4. Oktober 2017

Wie eine wendige Walliser Drohne das Sprühen erlernte

Das Pilotprojekt Agrofly – der erste Sprühdrohne Europas – zeigt das Zukunftspotenzial der digitalen Landwirtschaft auf. Es ist ein Musterbeispiel für die Zusammenarbeit eines Startups mit Syngenta sowie Behördenvertretern zur Verbesserung des ressourceneffizienten und gezielten Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln. Das Projekt wurde am Wochenende auf einem Versuchsfeld in Dielsdorf im Beisein von Syngenta-Chef Erik Fyrwald vorgestellt. Die Markteinführung ist für 2018 geplant.

Wer hat's erfunden? Am Anfang von Agrofly steht der Tüftler Frédéric Hemmeler aus Granges bei Sierre, der sich mit seiner Firma zunächst auf filmende Drohnen spezialisiert hatte. Der Walliser erkannte 2015 das Potenzial von Drohnen, die Pflanzenschutzmittel in steilen und unwegsamen Lagen zielgenau und dosiert versprühen können. Nach einem Jahr mit zahlreichen Experimenten kontaktierte er das Bundesamt für Umwelt (BAFU) und das bundeseigene Forschungszentrum Agroscope, welche ihn mit Wissenschaftlern des weltweit führenden Pflanzenschutzmittelherstellers Syngenta in Kontakt brachten. Denn Syngenta ist derzeit die einzige Firma in der Schweiz, welche die Zielgenauigkeit von Pflanzenschutzbehandlungen wissenschaftlich testen kann. Und die Bundesbehörden suchen nach Wegen, um den umstrittenen Einsatz von Helikoptern in der Landwirtschaft einzuschränken.

Der Erfolg liess nicht auf sich warten: Im Februar 2017 erhielt Hemmeler die erforderliche „Bewilligung zum Sprühen von Flüssigkeiten mit einem unbemannten Luftfahrzeug“ vom Bundesamt für Zivilluftfahrt (Bazl) und gründete zwei Monate später die Firma Agrofly. Er deponierte zwei Patente, erhielt eine Auszeichnung der Walliser Kantonalbank und ein Sponsoring von Syngenta für den Bau der ersten Drohne. Derzeit werden im laufenden Pilotprojekt die Genauigkeit der digitalisierten Steuerung und die Effizienz der Pflanzenschutzbehandlung von allen Partnern gemeinsam wissenschaftlich ausgewertet. Ziel ist unter anderem eine Optimierung der Spritzqualität und eine Reduktion des sogenannten Abdrifts, d.h. der ungewollten Verbreitung

von Fungiziden über die betroffenen Kulturen hinaus, wie dies etwa bei Helikoptereinsätzen vorkommen kann. Die ferngesteuerte Drohne ermöglicht arbeitet präziser, weil sie im Tiefflug durch die Reben manövriert werden kann. Applikationsexperten von Syngenta arbeiten auf Wunsch des Bundes am Projekt mit und messen die Spritzqualität und den Abdrift.

„Das Projekt ist vielversprechend und zeigt exemplarisch, wie Pflanzenschutzmittel dank digitaler Unterstützung künftig effizient und umweltschonend ausgebracht werden können“, sagte Syngenta-Chef Erik Fyrwald nach der gelungenen Demonstration in Dielsdorf, wo er die Mitarbeitenden der Schweizer Niederlassung besuchte. Das Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln mit Drohne gilt als zukunftsweisend, da dadurch Hanglagen (wie etwa Weinberge) oder Felder, die nach Niederschlägen mit schweren Traktoren nicht befahren werden können (wie etwa im Grossen Moos zwischen Bern und Fribourg), gezielt besprüht werden können. Schon jetzt arbeitet Agrofly an Computerprogrammen, die den Drohneneinsatz ohne Handsteuerung durch Piloten ermöglichen, was eine massive Kostensenkung zur Folge hätte. Bis zur Marktreife sind allerdings weitere Tests und Optimierungen nötig.

Eckdaten:

Firma Agrofly:

- Start-up, gegründet im April 2017 durch Frédéric Hemmeler
- Sitz in Granges VS
- zur Zeit 6 Mitarbeitende, Tendenz steigend
- im Beirat sitzen mehrere Wissenschaftler, darunter ein Vertreter von Agroscope sowie zwei von Syngenta, sowie ein Winzer

Drohne Agrofly SpUAV (Spraying Unmanned Aerial Vehicle):

- 2 Meter Spannweite
- Gewicht inkl. Ladung 40 kg, wovon 17 kg Nutzlast
- Kosten ca. 50'000 Franken inkl. Schulung und Unterhalt
- erste für die Landwirtschaft einsetzbare Sprühdrohne Europas mit einer offiziellen Betriebsbewilligung in der Schweiz
- weitere Staaten sind bereits in Bearbeitung

Über Syngenta

Syngenta ist ein führendes Agrarunternehmen, das zur Verbesserung der Nahrungssicherheit weltweit beiträgt, indem es Millionen von Landwirten hilft, die verfügbaren Ressourcen besser zu nutzen. Mit erstklassiger Forschung und innovativen Lösungen leisten unsere 28 000 Mitarbeiter in über 90 Ländern einen Beitrag, um die Anbaumethoden in der Landwirtschaft weiterzuentwickeln. Wir setzen uns dafür ein, Ackerland vor Degradation zu bewahren, Biodiversität zu fördern und ländliche Gemeinschaften zu stärken. Weitere Informationen finden Sie auf www.syngenta.com und www.goodgrowthplan.com. Folgen Sie uns auf Twitter® unter www.twitter.com/Syngenta

Haftungsausschluss

Diese Pressemitteilung stellt kein Kaufangebot und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Verkauf von Wertpapieren dar.

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Einiger der in dieser Medienmitteilung enthaltenen Aussagen sind in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese Aussagen beruhen auf aktuellen Erwartungen, Annahmen, Schätzungen und Prognosen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unwägbarkeiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die Ergebnisse, Aktivitäten, Leistungen oder Erfolge wesentlich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Diese Aussagen sind allgemein durch Wörter oder Wendungen wie „glauben“, „antizipieren“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „werden“, „können“, „sollten“, „schätzen“, „vorhersagen“, „potenziell“, „fortführen“ oder die Verneinung dieser Begriffe oder ähnliche Ausdrücke gekennzeichnet. Wenn sich die zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen oder unbekanntem Risiken oder Unwägbarkeiten realisieren, können die tatsächlichen Ergebnisse und der Zeitpunkt der Ereignisse wesentlich von den Ergebnissen und/oder dem Zeitpunkt abweichen, die/der in den in die Zukunft gerichteten Aussagen dargelegt wurde/n, und Sie sollten kein unangemessenes Vertrauen in diese Aussagen setzen. Syngenta hat weder die Absicht noch die Verpflichtung, in die Zukunft gerichtete Aussagen infolge von Entwicklungen, die nach dem Zeitraum eintreten, den diese Pressemitteilung abdeckt, oder aus anderen Gründen zu aktualisieren.